



GFL-Fraktion • Münsterstr. 21 (Persiluhr-Passage) • 44534 Lünen

An den Bürgermeister  
der Stadt Lünen  
Herrn Jürgen Kleine-Frauns  
Willy-Brandt-Platz 1  
44532 Lünen

**Ansprechpartner:**  
Prof. Dr. Johannes R. Hofnagel  
Fraktionsvorsitzender

**Kontakt:**  
Tel. 02306/ 30 174 77  
E-Mail fraktion@gfl-luenen.de

Lünen, 23. November 2018

## **Antrag für die nächste Ratssitzung am 13. Dezember 2018 Erstellung einer Konzeption für das Angebot sozialverträglicher Eintrittspreise für Schwimm- anlagen der Bädergesellschaft Lünen GmbH sowie anderer städtischer Institutionen (Thea- ter, Stadtbibliothek u.a.)**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,  
sehr geehrte Ratsmitglieder,

die GFL-Ratsfraktion bittet Sie, die folgenden Anträge zu o.g. Themenbereich auf die Tages-  
ordnung der nächsten Ratssitzung zu setzen:

- 1.) Der Rat beauftragt die Fachverwaltung, in Kooperation mit der Bädergesellschaft Lünen GmbH (BGL) ein Konzept für denkbare sozialverträgliche Eintrittsentgelte der Schwimmanlagen zu erarbeiten und in den zuständigen Gremien zur Beratung vorzulegen. Zudem sollen voraussichtlich zu erwartende Einnahmen-Ausfälle der BGL eingeschätzt werden.
- 2.) Darüber hinaus beauftragt der Rat die Fachverwaltung, ein Gesamtkonzept sozialverträglicher Eintrittspreise für alle städtischen Einrichtungen zu entwerfen (bspw. Theater, Museum, VHS, Stadtbücherei).
- 3.) Die Verwaltung möge prüfen, ob für die o. g. Konzepte die Einführung eines Sozialtickets der Stadt Lünen ein geeignetes Instrument darstellt und eine Einschätzung über zu erwartende Einnahmeausfälle vorzulegen.

### **Begründung**

Stadtverwaltung und Kommunalpolitik sollte daran gelegen sein, dass gerade finanzschwache Familien, Paare und Einzelpersonen am gesellschaftlichen Leben teilnehmen können und

Seite 1 von 2

# **G F L - Fraktion**

im Rat der Stadt Lünen a. d. Lippe



sportlich sowie kulturell aktiv bleiben. Insbesondere müssen Kinder das Schwimmen erlernen, was leider über den Schulbesuch viel zu häufig nicht gewährleistet ist. Aber auch Erwachsene sollten dadurch zumindest ansatzweise finanziell zur Aktivierung in o.g. Einrichtungen animiert werden.

Zwar bestehen in Lünen zahlreiche Angebote. Allerdings werden ärmere Bürger häufig durch stetig steigende Eintrittspreise von Schwimmbädern aber auch von Bildungs- und Kulturangeboten faktisch ausgeschlossen. Dabei wäre es gerade für die Gruppe der finanzschwachen Mitbürger sinnvoll, sie an solchen Angeboten stärker teilhaben zu lassen. Aus diesen Gründen hält es die GFL-Ratsfraktion für unerlässlich, finanzschwachen Lünern durch ermäßigte Eintrittspreise (gelenkt etwa durch ein „Sozialticket“ o. ä.) den Zugang zu Sport-, Bildungs-, Kultur- und sonstigen Angeboten zu erleichtern.

Weitere Erläuterungen erfolgen in der Sitzung.

Über eine Unterstützung unseres Antrags würden wir uns freuen.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Johannes R. Hofnagel